

## Pressemitteilung

Lübeck, 19. Januar 2024

### **Possehl-Preis für Lübecker Kunst 2024**

#### **Bewerbungsfrist bis 29. Februar verlängert!**

Eine Jury mit Mitgliedern aus international bekannten Kunsthäusern wird 2024 über die Vergabe des vierten Possehl-Preises für Lübecker Kunst entscheiden. **Der Ausschreibungszeitraum endet am Donnerstag, den 29. Februar.** Alle Künstlerinnen und Künstler, die in Lübeck ihren Arbeitsmittelpunkt haben (Atelier, Werkstatt o. ä.), können sich mit einem Projekt für den Possehl-Preis für Lübecker Kunst bewerben. Die Gewinnerin/der Gewinner erhält ein Preisgeld von bis zu 8.000,- Euro für die Umsetzung eines künstlerischen Projekts. Bei der Vergabe des Possehl-Preises für Lübecker Kunst werden alle künstlerischen Medien berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen in **analoger und digitaler Form** an folgende Adresse:

POSSEHL-STIFTUNG  
Possehl-Preis für Lübecker Kunst  
Beckergrube 38-52  
23552 Lübeck  
[stiftung.emil@possehl.de](mailto:stiftung.emil@possehl.de)

**Ausschreibungszeitraum:** 24. November 2023 bis 29. Februar 2024

**Kontakt:** Possehl-Stiftung, Sylvia Teske-Schlaak, [stiftung.emil@possehl.de](mailto:stiftung.emil@possehl.de), +49 (0) 451 148-219

**Die Ausschreibung sowie weitere Informationen zu den Preisen finden Sie unter:**

<https://www.possehl-stiftung.de/de/wie-wir-gestalten/auszeichnungen-der-possehl-stiftung/possehl-preise-fuer-kunst>

### **Die Possehl-Preise für Kunst**

Seit 2018 stellen zwei Possehl-Preise für Kunst zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in den Fokus. Damit wird zugleich die Hansestadt Lübeck als Standort für international renommierte bildende Kunst gefördert. 2018 wurde erstmalig der Possehl-Preis für Lübecker Kunst vergeben, und seit 2019 vergibt die Stiftung – im Rhythmus von drei Jahren – den Possehl-Preis für Internationale Kunst. In den Jahren, in denen es keinen Possehl-Preis für Internationale Kunst gibt, wird auf lokaler Ebene der Possehl-Preis für Lübecker Kunst vergeben. Beide Kunstpreise werden durch dieselbe Jury ermittelt, deren Mitglieder international bekannten Kunsthäusern angehören und deren externe Mitglieder alle drei Jahre wechseln. Dieses Modell – dass ein- und dieselbe Jury sowohl über die lokalen als auch die internationalen Preisträger:innen entscheidet – birgt für die Lübecker Künstler:innen die besondere Chance, auch über die hansestädtischen Grenzen hinaus mit ihrer Arbeit wahrgenommen zu werden.

**Preisträger:innen 2018-2023**



© Helge Muntz

Der **Possehl-Preis für Lübecker Kunst 2018** wurde an Janine Gerber vergeben. In ihren Gemälden und raumgreifenden Papierinstallationen untersucht die Künstlerin u.a. die transformatorischen Qualitäten von Licht. Mit dem Preisgeld realisierte sie eine große installative Arbeit aus Papier und Maschinenöl, welche sie in ihrer Ausstellung WAS ICH SEHE BLICKT MICH AN in der Kettenhalle der Kulturwerft Gollan präsentierte.



© Fred Dott

Den **ersten Possehl-Preis für Internationale Kunst** erhielt die international renommierte kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo. Die Auszeichnung wurde ihr **2019** in der Lübecker Kunsthalle St. Annen im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung TABULA RASA – ihrer ersten Einzelausstellung in Deutschland – verliehen. Kurz danach erhielt sie den höchstdotierten Preis der Welt für zeitgenössische bildende Kunst, den Nomura Art Award.



© Sebastian Schröder

**2020** erhielt Sebastian Schröder den **zweiten Possehl-Preis für Lübecker Kunst**. In seinem Projekt, einem großen Diptychon aus ca. 400.000 Bügelperlen, welches er im Rahmen seiner Werkschau MEMENTO MORBI im Lübecker Burgtor präsentierte, beschäftigte sich der technisch vielseitige Künstler mit den historischen Totentänzen als mittelalterliche Bußbilder und setzte sie u.a. in Bezug zur Corona-Pandemie.



© Michael Haydn

Die vorrangige künstlerische Thematik von **Heinke Both**, Trägerin des **Possehl-Preises für Lübecker Kunst 2021**, ist die Darstellung des Menschen bzw. des Mensch-Seins in all seinen Facetten. In ihrer Ausstellung NOIR MONTER im Kettenlager der Kulturwerft Gollan präsentierte sie eine Serie von Lithographien, die sie in einem experimentellen Prozess mit dem Künstler-Drucker Lars Lundqvist entwickelt hatte.



© Fred Dott

Mit dem **Possehl-Preis für Internationale Kunst 2022** wurde der amerikanische Künstler **Matt Mullican** für sein Lebenswerk geehrt, welches bis heute maßgeblichen Einfluss auf jüngere Künstlergenerationen ausübt. Über einen Zeitraum von sechs Monaten gab Mullican an vier Orten in Lübeck mit der Werkschau MAPPING THE WORLD einen beeindruckenden Einblick in seine fünfzig Jahre Kunstschaffen.



Projektbeispiel: Mannigfaltigkeit oder – bedachte Gärten (Detail), 2020, Künstlerhaus Schloss Plüschow © Christian Egelhaaf

Mit der Verleihung des **Possehl-Preises für Lübecker Kunst 2023** wird der Künstlerin **Sabine Egelhaaf** ermöglicht, ihr Projekt mit dem Titel SAMMELSTELLE umzusetzen, ein plastisch-skulpturales work in progress: Eine offene, bepflanzte architektonische Struktur im Stadtraum mit Sitzangebot wird als kommunikative Basis dazu einladen, Ideen und Konzepte zu einer nachhaltigen Zukunft zu diskutieren und Handlungsoptionen zu reflektieren.

**Diese und weitere Bilder zum Download:**

<https://www.possehl-stiftung.de/de/presse/presse-possehl-preise-fuer-kunst/index.html>

**Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Possehl-Stiftung, Sylvia Teske-Schlaak, [stiftung.teske@possehl.de](mailto:stiftung.teske@possehl.de), +49 (0) 451 148-219, [www.possehl-stiftung.de](http://www.possehl-stiftung.de)